

KUNST AM BAU

EB77

ZORA KREUZER

Entwurfsbeschreibung

Ausgangspunkt

Der Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung wird durch drei Farben repräsentiert: Grün, Orange und Blau. Beim Rundgang über den Hof ist mir besonders das Neonorange ins Auge gefallen. Es ist omnipräsent, ob an der Arbeitskleidung der Mitarbeiter oder an den Fahrzeugen der Abfallwirtschaft. In Kontrast dazu steht Grau; im Beton, den Werkstoffen und den Gebäuden auf dem Betriebsgelände. Zu den drei vorhandenen Farben des EB 77 habe ich noch eine vierte hinzugefügt, eine aus meiner persönlichen Farbpalette: Neonmagenta. Diese vier Farben kombiniert mit Grau bilden den Ausgangspunkt meines Entwurfs für beide Stockwerke im Verbindungsgang.

Erdgeschoss

Wenn man sich dem Haupteingang nähert, kann man schon von Außen durch die Glasfront ein Leuchten wahrnehmen, welches die Besucher in das Gebäude einlädt. Beim Betreten durch den Haupteingang wird man von Neonlicht empfangen. Vier verschiedenfarbige Neonröhren sind vertikal an der Wand angebracht. Sie repräsentieren die vier Farben Neonorange, Blau, Grün und Neonmagenta übersetzt in Licht. Die Neonröhren werden versetzt zueinander angebracht, um eine dynamische Wirkung zu erzeugen. Die Wand ist hellgrau gestrichen und stellt somit einen Bezug zu den vorhandenen Grautönen im Gebäude (Bodenfliesen, Fensterrahmen, etc.) und außerhalb des Gebäudes (Firmengelände) her. Als kompositorisches Element sind auf die hellgraue Fläche noch zwei dunkelgraue sich horizontal ausbreitende Rechtecke gemalt. Sie nehmen Bezug auf die horizontalen Linien im Gebäude, erzeugen aber gleichzeitig eine Gegenrichtung zu den vertikal angebrachten Neonröhren. Der dunkle Grauton der Flächen bildet einen Kontrast zu dem Neonlicht und erhöht die Farbsättigung.

1. Stock

Betritt man den Verbindungsgang im 1. Stock, trifft man auf die vier Farben in Form von Malerei. Die Wand ist aufgeteilt in vier gleichgroße Flächen, die jeweils in einer der vier Farben bemalt werden. Die Farbflächen stoßen aneinander und erzeugen op-artige Effekte. Das Grün reagiert auf das angrenzende Magenta, das Magenta auf das Orange, und das Orange steht im Kontrast zum Blau. Die rechteckigen dunkelgrauen Flächen aus dem Erdgeschoss wiederholen sich hier. Die dunkelgraue Farbe wirkt auf die bunten Farbflächen, steigert ihren Kontrast und bringt sie optisch zusammen. Die langgestreckte Form der Rechtecke nimmt Bezug auf das Format der Wand und regt den Besucher zum Durchschreiten des Ganges an. Dabei ergibt sich ein Farbfeld. Auch diese Arbeit entfaltet wie die im Erdgeschoss eine Wirkung in den Außenraum. Sie kann durch die Glasfront von der Westseite des Gebäudes betrachtet werden. Die Farben stehen im Kontrast zu den grauen Fensterrahmen und dem Grau des Bodens. Durch die wiederkehrenden Elemente an beiden Wänden entsteht eine spielerische Situation für den Betrachter. Im Erdgeschoss bilden sich die Ausgangsfarben in Licht ab und im 1. Stock in Wandfarbe. Wenn man vor einer Wand steht, kann man sich gleichzeitig die andere denken.

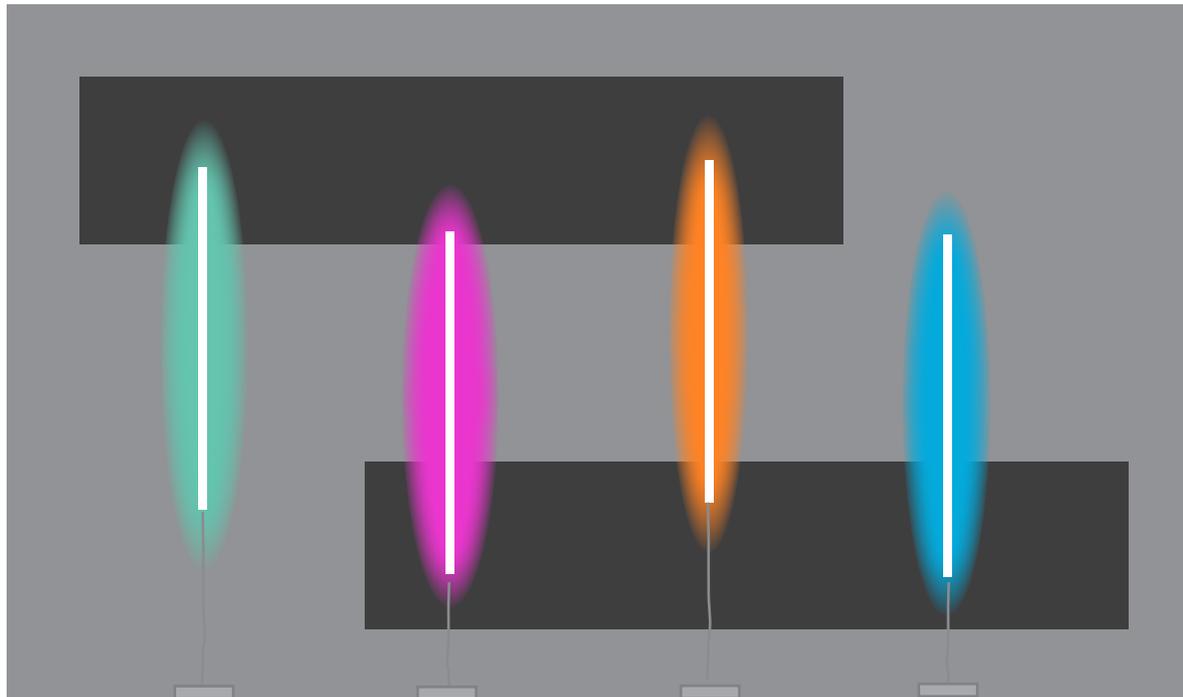
Fazit

Neonfarben spielen eine wichtige Rolle in meiner Arbeit. Ich beschäftige mich mit ihrer Erscheinung und ihrer Wirkung. Für mich stellen sie die Farbe des Lichts dar. Daher kombiniere ich in meinen Installationen Farbe und Licht. Durch sie kann eine raumgreifende Wirkung erzeugt werden, bei der alle Flächen Teil der Arbeit werden. Meine Arbeit entsteht durch den Raum und nimmt Bezug auf ihn. Für den Entwurf des Verbindungsganges des EB 77 ist es mir wichtig, mit den gegebenen Merkmalen und Besonderheiten vor Ort zu arbeiten. Die Farben werden an die Räumlichkeiten angepasst. Alle Farben meiner Farbpalette enthalten einen Weißanteil und sind so leicht pastellig. Dadurch leuchten die Farben dezenter und passen sich ihrer Umgebung an. Für die korrekte Farbdarstellung beachten Sie bitte die mitgelieferte Zeichnung.

Mit meinem Entwurf möchte ich eine Arbeit kreieren, in der sich alle Mitarbeiter des Hauses wiederfinden können. Durch die verwendeten Farben entsteht ein Wiedererkennungswert für die einzelnen Abteilungen. Die Farben dienen als Anregung für die Mitarbeiter. Sie bieten die Möglichkeit der kontemplativen Betrachtung und der Abwechslung vom Arbeitsalltag.

Durch die gesetzten klaren Formate transformiere ich den Raum, nehme Bezug auf die Architektur und spiele gleichzeitig mit ihr. Durch die abstrakten Formen rege ich den Betrachter an, lasse ihm aber auch Raum für Interpretationen.

Entwurf für die Wand im Verbindungsgang EG



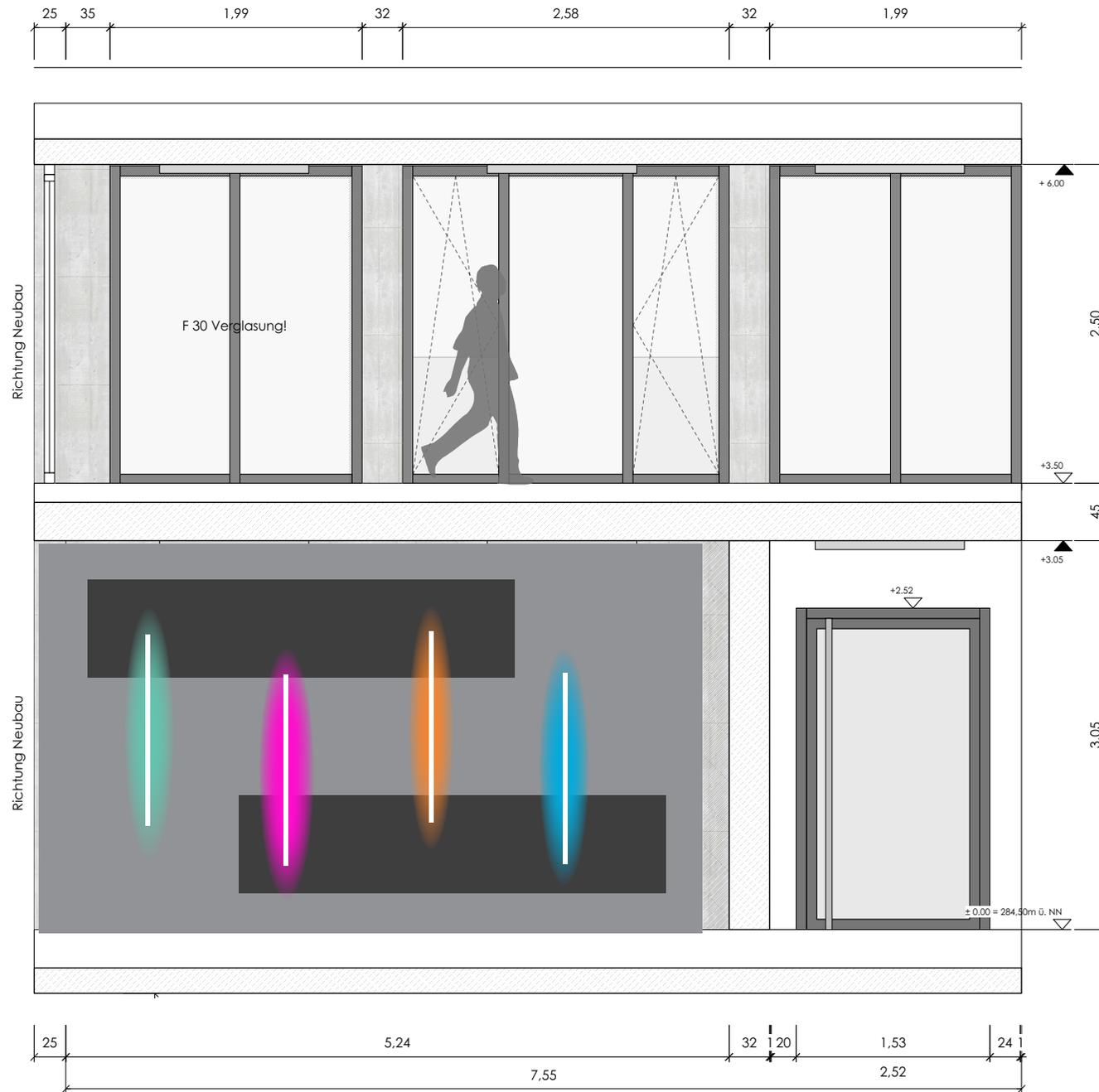
Material: Farbe auf Wand, Farbige Neonröhren, Kabel, Transformatoren

Entwurf für die Wand im Verbindungsgang 1.OG

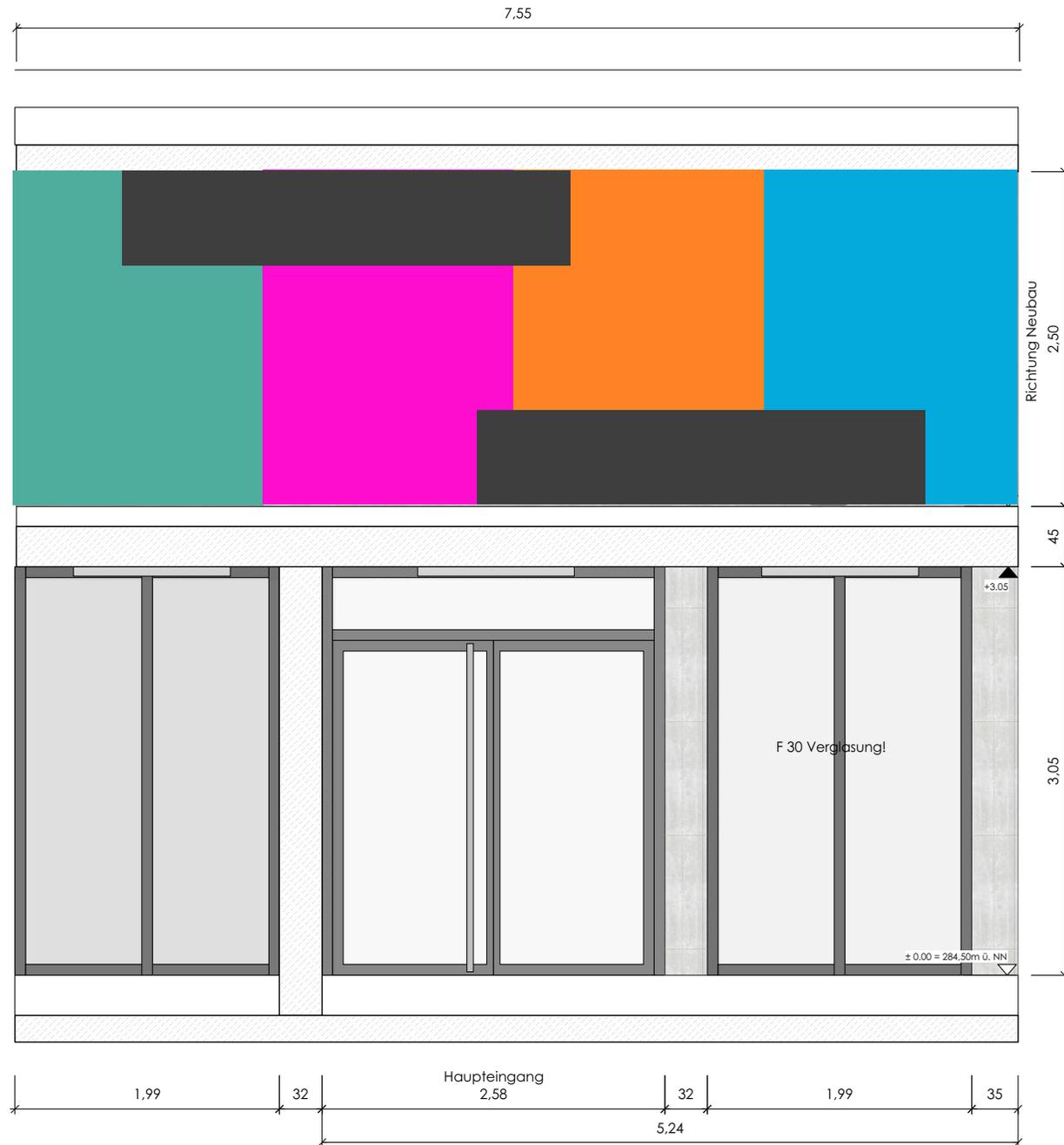


Material: Farbe auf Wand

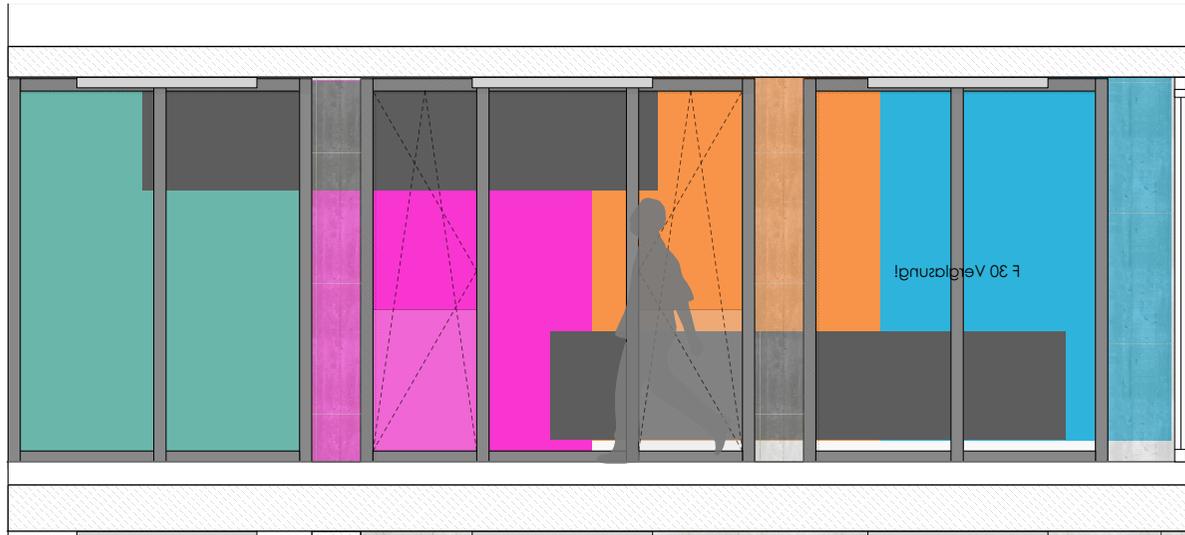
Ansicht Ost Durchgang EG



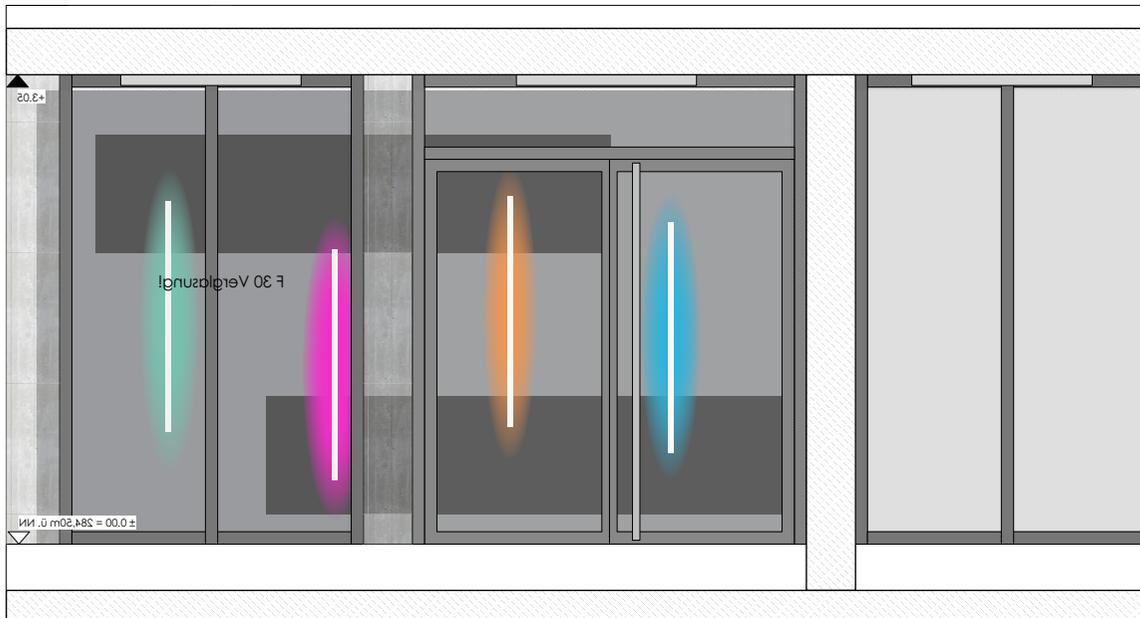
Ansicht West Durchgang 1. OG



Aussenansicht 1. OG



Aussenansicht EG



Materialangaben

Farbe:

Die grüne, die blaue und die grauen Flächen werden mit hochwertigen Dispersionsfarben gestrichen, die fleckenbeständig und abwaschbar sind. Neonorange und Neonmagenta werden mit einer Mischung aus Dispersionsfarbe und Acryl Farbe bestrichen. Diese Flächen werden zusätzlich noch mit einem UV Lack bestrichen, um eine längere Haltbarkeit zu garantieren.

Licht:

Bei der vorgeschlagenen Lichtinstallation handelt es sich um Neonröhren. Neon ist ein seit 1910 bestehendes Handwerk. Jede Röhre wird einzeln bearbeitet. Durch Erhitzen des Glases und gleichzeitiges Blasen kann die Röhre in jede beliebige Richtung gebogen werden. Sie wird dann mit einem Gasgemisch gefüllt. Durch Beschichtung des Glases in der Innenwand in Kombination mit dem jeweiligen Gas entstehen die Farben.

Leuchtwirkung Neonröhren













Photo: Jürgen Rösch

SIX, 2015, Acryl auf Wand, Pfortnerhaus Freiburg



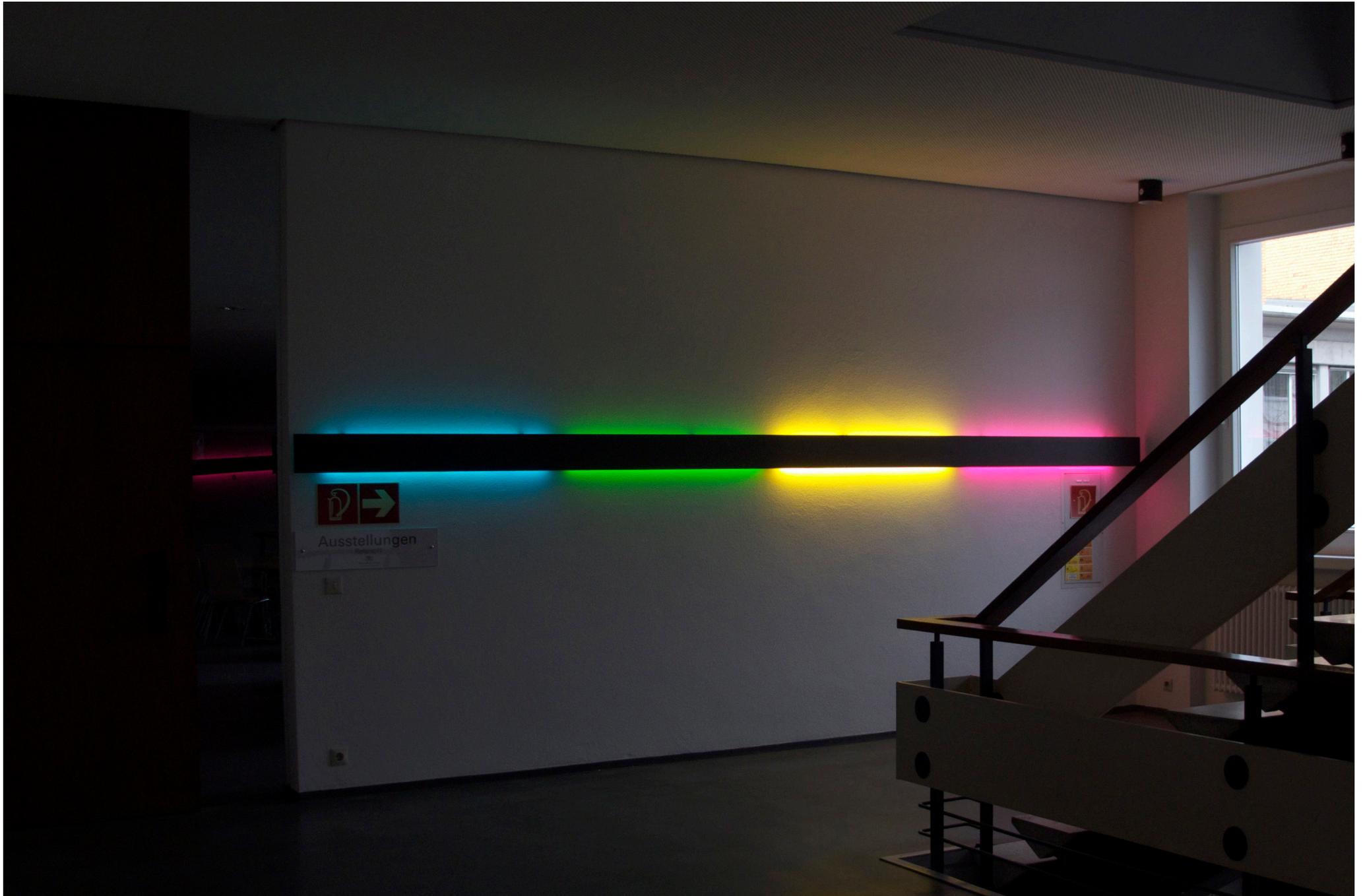
SNOW, 2016, Acryl auf Wand, Perth Institute for Contemporary Arts, Australien



TRIANGLE, 2014, Acryl auf Wand, farbige Leuchtstoffröhren, PS Artspace Fremantle



Array of Shapes, 2016, Acryl auf Wand, farbige Leuchtstoffröhren, Gallery 107, Taichung



CLERKS, 2013, farbige Leuchtstoffröhren, Regierungspräsidium Karlsruhe

Kostenzusammenstellung

INHALT	KOSTEN
1. Planung	
Abstimmung mit Dritten- Firmen, Ämter, Auftraggeber, Leistungen und Genehmigung und Einholen von Kostenvoranschlägen:	500 Euro
2. Herstellung	
Material:	8.500 Euro
Transport/ Lieferung, Montage:	1.350 Euro
Erbringung von Leistungen durch Fremdfirmen:	1.600 Euro
Handwerkliche Eigenleistung des Künstlers:	3.500 Euro
Leistungen von Hilfskräften:	1.400 Euro
3. Honorar	
Künstlerische Idee, Konzeption:	13.000 Euro
Sonstiges(Telefon, Reisekosten, Übernachtung, Handling):	1.270 Euro
Berufshaftpflichtversicherung:	150 Euro
Dokumentation, Vermittlung:	500 Euro
Summe:	31.770 Euro
19 % Mehrwertsteuer:	6036,30 Euro
Endsumme:	37.806,30 Euro